



Schweizerische Interpretengenosenschaft SIG

Jahresrechnung 2015
Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER



Schweizerische Interpretengenosenschaft

Schweizerische Interpretengenosenschaft SIG

Abschluss per 31.12.2015

(in Schweizer Franken)

B I L A N Z	Abschluss SIG 31.12.15	Abschluss SIG 31.12.14
Ziffer in Anhang		
AKTIVEN		
1 Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	4'752'100.46	4'379'386.02
Wertschriften	947'639.00	256'148.32
Forderungen aus Leistungen	42'989.60	26'201.48
Sonstige Forderungen	205'123.08	359'268.07
Aktive Rechnungsabgrenzung	35'083.80	43'228.85
Total Umlaufvermögen	5'982'935.94	5'064'232.74
2 Anlagevermögen		
Immobilien	10'561'420.00	10'722'320.00
Umbau	0.00	168'250.00
Mobiliar	3'261.00	4'570.00
EDV	11'900.00	6'180.00
Finanzanlagen	24'500.00	24'500.00
Total Anlagevermögen	10'601'081.00	10'925'820.00
Total Aktiven	16'584'016.94	15'990'052.74
PASSIVEN		
3 Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Leistungen	718'999.77	794'033.15
Übrige Verbindlichkeiten	27'109.91	38'716.13
Passive Rechnungsabgrenzung	100'468.30	146'492.27
Kurzfristige Rückstellungen	1'344'424.90	1'445'503.83
Total Fremdkapital kurzfristig	2'191'002.88	2'424'745.38
4 Fremdkapital langfristig		
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	7'710'000.00	7'860'000.00
Langfristige Rückstellungen	3'949'577.94	3'503'111.63
Total Fremdkapital langfristig	11'659'577.94	11'363'111.63
Eigenkapital		
Gesetzlicher Reservefonds	131'375.97	131'375.97
Rücklagenkonto (Gewinnvortrag)	2'070'819.76	2'224'119.70
Ergebnis Geschäftsjahr	531'240.39	-153'299.94
Total Eigenkapital	2'733'436.12	2'202'195.73
Total Passiven	16'584'016.94	15'990'052.74

Schweizerische Interpretengenosenschaft SIG

Abschluss per 31.12.2015

(in Schweizer Franken)

ERFOLGSRECHNUNG	Abschluss SIG 2015	Abschluss SIG 2014
5 Bruttoertrag		
Erlös	3'440'683.70	3'952'182.68
Direkter Aufwand	-2'967'331.47	-3'465'357.18
Total Bruttoertrag	473'352.23	486'825.50
6 Betriebsaufwand		
Personalaufwand	-529'479.64	-554'198.39
Raumaufwand	-10'318.06	-9'899.25
Unterhalt und Reparaturen	-9'046.35	-9'596.86
Abschreibungen	-335'459.30	-335'380.00
Verwaltungsaufwand	-57'908.75	-61'972.90
Beratungs- und Werbeaufwand	-153'815.63	-128'442.51
Total Betriebsaufwand	-1'096'027.73	-1'099'489.91
Betriebsergebnis	-622'675.50	-612'664.41
7 Finanzertrag / (Aufwand)		
Finanzertrag	808'564.72	124'117.17
Finanzaufwand	-267'989.14	-260'117.00
Total Finanzertrag / (Aufwand)	540'575.58	-135'999.83
8 Sonstiger Ertrag / (Aufwand)		
Liegenschaftenaufwand	-40'424.34	-40'744.43
Liegenschaftenertrag	655'764.65	636'108.73
Total sonstiger Ertrag / (Aufwand)	615'340.31	595'364.30
Ergebnis vor Steuern	533'240.39	-153'299.94
Steuern	-2'000.00	0.00
Betriebserfolg	531'240.39	-153'299.94

Schweizerische Interpretengenosenschaft SIG

Geldflussrechnung 2015

(in Schweizer Franken)

	TOTAL
Fonds flüssige Mittel per 1.1.2015	4'379'386.02
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	
Gewinn/Verlust	531'240.39
+/- Abschreibung/Zuschreibungen (erfolgswirksame Aufwertungen) des Anlagevermögens	335'459.30
+/- Abnahme/Zunahme Bewertung Wertschriften zu Marktwert	-691'490.68
+/- Zunahme/Abnahme von fondsunwirksamen Rückstellungen (inkl. latenter Ertragssteuer)	345'387.38
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus L&L	59'293.20
+/- Abnahme/Zunahme von übrigen Forderungen und aktiven Rechnungsabgrenzungen	86'208.72
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-75'033.38
+/- Zunahme/Abnahme von übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten und passiven Rechnungsabgrenzungen	-57'630.19
= Geldzu-/Geldabfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	533'434.74
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	
- Auszahlungen für Investitionen (Kauf) von Sachanlagen	-10'720.30
= Geldzu-/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	-10'720.30
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	
+/- Aufnahme/Rückzahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-150'000.00
= Geldzu-/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-150'000.00
Fonds flüssige Mittel per 31.12.2015	4'752'100.46

Schweizerische Interpretengenosenschaft SIG
Eigenkapitalnachweis
(in Schweizer Franken)

	Gesetzlicher Reservfonds	Rücklagekonto	Jahresergebnis	TOTAL
Stand 1. Januar 2014	131'375.97	2'378'595.19	-154'475.49	2'355'495.67
Jahresergebnis 2013	-	-154'475.49	154'475.49	0.00
Jahresergebnis 2014	-	-	-153'299.94	-153'299.94
Stand 31. Dezember 2014	131'375.97	2'224'119.70	-153'299.94	2'202'195.73

Stand 1. Januar 2015	131'375.97	2'224'119.70	-153'299.94	2'202'195.73
Jahresergebnis 2014	-	-153'299.94	153'299.94	0.00
Jahresergebnis 2015	-	-	531'240.39	531'240.39
Stand 31. Dezember 2015	131'375.97	2'070'819.76	531'240.39	2'733'436.12

Allgemein

Geschäftstätigkeit und Organisation

Die Schweizerische Interpretengenossenschaft SIG ist eine Genossenschaft im Sinne von Art. 828 ff. OR und wurde am 27. Mai 1953 in Zürich gegründet. Die Genossenschaft nimmt Leistungsschutzrechte ihrer Mitglieder und Auftraggeber gegenüber Nutzern und Dritten wahr, soweit diese nicht nach Bundesrecht durch eine konzessionierte Verwertungsgesellschaft wahrzunehmen sind. Sie bekämpft ungenehmigte Nutzungen der Darbietungen ihrer Mitglieder im In- und Ausland und arbeitet zu diesem Zweck mit anderen gleichgesinnten Organisationen im In- und Ausland zusammen. Die Genossenschaft kann im Auftrag der schweizerischen Verwertungsgesellschaften auch Aufgaben in den Bereichen der Dokumentation von Rechten, der Verteilung von Verwertungserlösen an die ausübenden Künstlerinnen und Künstler, sowie weiterer Dienstleistungen für Ausübende unabhängig von einer Mitgliedschaft bei der Genossenschaft übernehmen. Die Genossenschaft kann in Zusammenarbeit und in Absprache mit anderen Künstlerorganisationen gesamtschweizerische Interessen der ausübenden Künstlerinnen und Künstler wahrnehmen.

Die organisatorischen Grundlagen der Genossenschaft sind die Statuten und das Verwaltungsreglement (Stand 11.06.2014) sowie das Geschäftsführungsreglement (Stand 20.10.2014). Die Organe der Genossenschaft sind:

- 1) Generalversammlung
- 2) Vorstand
- 3) Verteilausschuss
- 4) Revisionsstelle

Die Organe mit Ausnahmen der Revisionsstelle werden jeweils für 2 Jahre gewählt. Die Revisionsstelle wird jährlich gewählt.

Jahresrechnung

Die Jahresrechnung wird auf der Basis von betriebswirtschaftlichen Werten unter Einhaltung der Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts und übereinstimmend mit den gesamten Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Die Jahresrechnung basiert auf dem Anschaffungswertprinzip und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Genossenschaft. Die vorliegende Jahresrechnung 2015 mit dem Vorjahresvergleich 2014 wird erstmals und vollständig nach Swiss GAAP FER offengelegt. Es ergeben sich keine Bewertungsdifferenzen zwischen den obligationenrechtlichen Vorschriften entsprechenden Jahresrechnung und der Jahresrechnung nach Swiss GAAP FER.

Die SIG hat verschiedene Tätigkeitsbereiche und führt deshalb fünf einzelne Buchhaltungsmandanten (Geschäftsbereich). Zum Schluss wird ein konsolidierter Gesamtabschluss erstellt.

Die einzelnen Buchhaltungsmandanten sind:

- 1) Eigener Geschäftsbereich (KST 1)
- 2) Verteilung i.A. Swissperform (KST 2)
- 3 Beratung i.A. Swissperform (KST 3)
- 4) Anerkennung der Rechte (KST 4)
- 5) Ungenehmigte Nutzungen (KST 5)

Risikoanalyse

Der Vorstand setzt sich periodisch mit den Risiken der Genossenschaft auseinander. Dazu wurde eine IKS-Matrix erarbeitet, in welcher die Risiken analysiert und die Beurteilung vorgenommen wurden. Das IKS wurde durch den Vorstand verabschiedet. Die Geschäftsleitung wurde mit der Umsetzung bzw. der regelmässigen Wiedervorlage der IKS-Dokumentation beauftragt. Die Risikobeurteilung/IKS dient der Sicherstellung einer korrekten und transparenten finanziellen Berichterstattung, sowie der Dokumentation interner Abläufe und der Konformität mit gesetzlichen Vorgaben. Die Prüfung der Jahresrechnung wird durch eine ordentliche Revision vorgenommen. Zusätzlich erfolgt aufgrund Art. 727 ff. des Obligationenrechts (OR) die Prüfung durch die Revisionsstelle, ob ein internes Kontrollsystem (IKS) besteht und im Arbeitsalltag genutzt wird.

Transaktionen mit Nahestehenden

Mitglieder von Organen der SIG (Vorstand, Vorstandsausschuss, Verteilausschuss) können neben Sitzungsgeldern für ihre Tätigkeit in einem Gremium auch Entschädigungen aus Leistungsschutzrechten erhalten, sofern sie Mitglied von Swissperform sind. Dabei basiert die Auszahlung von Leistungsschutzrechten (SIG-Verteilung i.A. Swissperform) auf den Vorgaben des Verteilreglements Swissperform. Den Gremiumsmitgliedern wird kein besonderer Vorteil eingeräumt.

Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert und enthalten Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie kurzfristige Festgeldanlagen.

Wertschriften

Unter dieser Position werden die leicht handelbaren Wertschriften, welche jederzeit veräussert werden können, ausgewiesen. Sie werden zu Marktwerten bilanziert.

Forderungen

Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Konkrete Ausfallrisiken werden einzeln berücksichtigt. Nicht mehr einbringbare Forderungen werden als Verlust abgeschrieben.

Sachanlagen

Die Bewertung der Mobilien (Büro- IT-Infrastruktur) erfolgt zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Aktivierungsgrenze liegt bei CHF 1'000.00. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftliche Nutzungsdauer. Die Nutzungsdauer ist auf fünf Jahre festgelegt.

Die Bewertung der Immobilien erfolgt aufgrund des Anschaffungswerts abzüglich Abschreibungen. Investitionen (Umbau oder werterhaltende Massnahmen) werden entsprechend zum Anschaffungswert dazu gerechnet. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer und aufgrund der gesetzlichen Rahmenbedingungen. Die jährliche Abschreibungen beträgt 1.5% des Anschaffungswerts.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Sie beinhalten Wertschriften mit einer Laufzeit von mehr als 12 Monaten und langfristige Darlehen. Darlehen werden zu Nominalwerten unter Berücksichtigung von Bonitätsrisiken eingesetzt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet. Unter «Verbindlichkeiten aus Leistungen» sind Ansprüche aus Leistungsschutzrechten verbucht, welche zwar abgerechnet sind, aber aus verschiedenen Gründen noch nicht ausbezahlt werden konnten.

Langfristige Verbindlichkeiten

Bestehen aus Hypotheken oder Darlehen auf den Liegenschaften. Die Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet.

Rückstellungen (kurz- und langfristig)

Rückstellungen werden gebildet, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit

- a) eine wahrscheinliche Verpflichtung besteht
- b) der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zum Erfüllen dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist
- c) eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen betriebswirtschaftlichen Kriterien.

Im Bereich der Verteilung (KST 2) werden diejenigen Gelder unter kurzfristigen Rückstellungen geführt, welche in der nächsten Hauptverteilung oder der entsprechenden Nachverteilung in den nächsten 12 Monaten in die Verteilung und somit zur Auszahlung gelangen. Die übrigen Gelder, welche erst in den nächsten Jahren zur Verteilung kommen, werden als langfristige Rückstellungen geführt.

Eigenkapital

Gewinn oder Verlust aus dem Jahresabschluss werden im Eigenkapital ausgewiesen. Die entsprechenden Gewinn- oder Verlustvorträge aus dem Vorjahr werden ebenfalls über das Eigenkapital verrechnet.

Steuern

Die SIG ist steuerpflichtig.

Details nach Ziffern

1 Umlaufvermögen

Wertschriften	2015	2014
Wertschriften	1'083'009.00	256'148.32
Wertschwankungsreserven	-135'370.00	0.00
Total	947'639.00	256'148.32

Die SIG besitzt seit mehreren Jahren verschiedene Wertschriften von Schweizer Firmen (Blue Chips). In den Vorjahren wurden die Wertschriften zum Einstandswert bilanziert. Mit der neuen Rechnungslegung werden die Wertschriften zum Marktwert per Ende Jahr ausgewiesen. Daraus resultiert eine aussergewöhnliche und einmalige Wertveränderung (CHF 826'860.68). Durch die effektive Bewertung der Aktien werden zur Sicherheit Wertschwankungsreserven von 12.5% des effektiven Wertes gebildet, um mögliche negative Bewegungen im Markt aufzufangen.

Sonstige Forderungen

	2015	2014
Forderungen VST-Guthaben	10'181.78	10'365.37
Forderungen SIS	35'208.32	140'460.07
Forderungen Kontokorrent Immobilien	159'732.98	132'361.31
Forderungen interne Verrechnung KST 4	0.00	76'081.32
Total	205'123.08	359'268.07

2 Anlagevermögen

Immobilien

	2015	2014
Liegenschaft K15	4'488'800.00	4'557'200.00
Liegenschaft K23	6'072'620.00	6'165'120.00
Total	10'561'420.00	10'722'320.00
Wertberichtigung (Abschreibung)	160'900.00	163'280.00

Die Liegenschaft K15 wurde im Jahr 2005 und die Liegenschaft K23 im Jahr 2009 erworben.

Umbau

Der Umbau (2010) der Kasernenstrasse 23 wurde aktiviert und über 5 Jahre linear (je CHF 168'500) abgeschrieben. 2015 wurde die letzte Tranche abgeschrieben.

Finanzanlagen

Die SIG hat eine Beteiligung von 24.5% bei der Mxlab AG, welche das CH-Musik-Online-Portal mx3.ch betreibt. Weitere Gesellschafter dieser AG sind die SUIISA (24.5%) und Telvetia (51%), welche eine Tochter der SRG SSR ist.

3 Fremdkapital kurzfristig

Verbindlichkeiten aus Leistungen

	2015	2014
Kreditor SIS	80'550.22	0.00
Kreditoren Berechtigte Phono	0.00	15'413.44
Kreditoren Berechtigte AV	0.00	160'551.36
Kreditoren Verteilung 2010	111'671.10	123'815.25
Kreditoren Verteilung 2011	90'281.45	98'504.55
Kreditoren Verteilung 2012	156'545.70	156'545.70
Kreditoren Verteilung 2013	109'787.00	119'475.75
Kreditoren Verteilung 2014	39'206.35	0.00
Kreditoren Verteilung AV Spezial 2010	441.84	441.84
Kreditoren Verteilung AV Spezial 2011	106.70	106.70
Kreditoren Verteilung AV Spezial 2010 "2"	546.05	0.00
Kreditoren Nachverteilung 2003 - 2004	1'315.21	1'315.21
Kreditoren Nachverteilung 2005	28'544.60	28'544.60
Kreditoren Nachverteilung 2006	24'267.10	24'267.10
Kreditoren Nachverteilung 2007	29'613.60	29'613.60
Kreditoren Nachverteilung 2008	19'640.55	19'898.25
Kreditoren Nachverteilung 2009	14'752.35	15'539.80
Kreditoren Nachverteilung 2010	11'729.95	0.00
Total	718'999.77	794'033.15

Kurzfristige Rückstellungen

	2015	2014	KST
Rückstellungen	10'000.00	0.00	KST 1
Rückstellungen Verteilungen 2010 & 2011	1'149'691.46	1'295'826.21	KST 2
RST aus Auflösung Reserven SIG-Verteilung (2013)	144'733.44	109'677.62	KST 3
RST Anerkennung der Rechte/ Piraterie	40'000.00	40'000.00	KST 5
Total	1'344'424.90	1'445'503.83	

Die Rückstellung über CHF 10'00.- wurde 2015 für ein Projekt von "mx3" gesprochen. Das Projekt wurde 2015 jedoch noch nicht realisiert.

Rückstellungen Verteilung werden jährlich gebildet. Die Rückstellungen aus den Verteilungen 2010 & 2011 werden 2016 aktiviert und gelangen in die Nachverteilung oder werden aufgelöst.

RST aus Auflösung von Reserven SIG-Verteilung dienen zur Deckung der Betriebskosten der Beratung. Die kurzfristigen Reserven werden zur Deckung der Kosten 2016 verwendet.

Die allfälligen Defizite der KST 4 werden über Rückstellungender KST 5 ausgeglichen. Die Rückstellung wird auf der Basis des Budgets 2016 gebildet.

4 Fremdkapital langfristig

Langfristige Verbindlichkeiten

	2015	2014	Fristen
Darlehen Liegenschaft K15	4'010'000.00	4'010'000.00	unbefristet
Darlehen Liegenschaft K23	1'800'000.00	1'800'000.00	unbefristet
Hypothek Liegenschaft K23	3'000'000.00	3'000'000.00	14.04.2021
Hypothek Liegenschaft K23	910'000.00	1'060'000.00	14.12.2016
Verrechnung interne Darlehen (KST 2)	-2'010'000.00	-2'010'000.00	
Total	7'710'000.00	7'860'000.00	
Amortisation Hypothek K23	150'000.00		

Die Darlehen Liegenschaft K15 bestehen gegenüber der SIS (3.8 Mio.) und der KST 2 (210'000). Das Darlehen Liegenschaft K23 besteht gegenüber der KST 2 (1.8 Mio.). Die Darlehen wurden 2015 zu 2% verzinst.

Die restliche Finanzierung der Liegenschaft K23 wird zum einen über eine 10-jährige Swap-Hypothek (3 Mio.) und zum anderen über eine 3-jährige Libor-Hypothek (910'000) bei der CS gewährleistet. Geplant ist die auslaufende Hypothek zu verlängern.

Langfristige Rückstellungen

	2015	2014	KST
RST noch nicht ausbezahlte Beträge MX3	119'838.89	119'838.89	KST 1 / *1
RST Erneuerungsfonds	184'500.00	147'600.00	KST 1 / *2
Rückstellung Entwicklung Verteilung NBV	255'972.10	309'472.20	KST 2 / *3
Rückstellung Nachforderung AV 2009	79'482.65	0.00	KST 2 / *4
Rückstellungen Nachverteilung 2012 – 2014	2'627'360.40	2'288'458.47	KST 2 / *5
RST aus Auflösung Reserven SIG-Verteilung (2013)	0.00	110'394.34	KST 3 / *6
RST aus Auflösung Reserven SIG-Verteilung (2014)	162'058.71	162'058.71	KST 3 / *6
RST aus Auflösung Reserven SIG-Verteilung (2015)	114'385.42	0.00	KST 3 / *6
RST Projektbezogen	0.00	3'000.00	KST 3
RST Annerkennung der Rechte	256'563.57	212'801.46	KST 5 / *7
RST Ungenehmigte Nutzungen	149'416.20	149'487.56	KST 5 / *7
Total	3'949'577.94	3'503'111.63	

*1 Die Online-Plattform "mx3.ch" bezahlte der SIG zwischen 2009 und 2014 Vergütungen für die Rechte der Ausübenden. Aufgrund von unvollständigen Nutzungsmeldungen und der unmöglichen Identifizierung der Rechteinhaber wurden die Gelder zurückgestellt. Ab 2015 hat Swisssperform die Lizenzierung der Plattform übernommen.

*2 2011 wurde ein Erneuerungsfonds Liegenschaften eröffnet. Dieser ist für grössere Sanierungen in der Zukunft gedacht. Zur Zeit wird dieser nur von der K15 (max. 1% vom Buchwert) alimentiert, da bei der K23 noch der Umbau abgeschrieben wird.

*3 Periodisch werden aus der Auflösung von Rückstellungen dem Konto Entwicklung Verteilung NBV Gelder zugewiesen. Dies im Hinblick auf die generelle Weiterentwicklung der Verteilung (Reglemente) als auch der Datenbank.

*4 Mit verschiedenen Schwestergesellschaften laufen Verhandlungen bezüglich neuen Verträgen. Im Bereich AV wurde eine Rückstellung gebildet, um allfällige Nachforderungen zu begleichen.

*5 Bei jeder Hauptverteilung sind gem. Verteilreglement für die entsprechenden Verteiltöpfe (Phono / AV) Rückstellungen für die Nachverteilung zu bilden. Die Rückstellungen für die Nachverteilung der Jahre 2012-2014 werden einzeln geführt und bei den entsprechenden Nachverteilungen wieder aktiviert.

*6 Reserven aus der SIG-Verteilung stammen aus der Auflösung von Rückstellungen und sind für die Beratung gedacht. Diese sind in einzelnen Konten aufgeführt und werden im Folgejahr zur Deckung der Betriebskosten verwendet.

*7 Diese Kostenstelle wird nicht aktiv bewirtschaftet. Über diese KST werden allfällige Defizite der KST 4 ausgeglichen.

5 Bruttoertrag

Erlös

	2015	2014	KST
Eigener Geschäftsbereich	742'025.25	852'647.25	KST 1
Verteilung i.A. Swisssperform	2'345'470.63	2'798'376.12	KST 2
Beratung i.A. Swisssperform	142'110.37	148'995.29	KST 3
Anerkennung der Rechte	222'983.98	170'714.11	KST 4
Ungenehmigte Nutzungen	43'833.47	25'519.91	KST 5
Interne Verrechnungen (s. Verwaltungsaufwand)	-55'740.00	-44'070.00	
Total	3'440'683.70	3'952'182.68	

Die Erlöse setzen sich aus diversen Geschäften über die unterschiedlichen Kostenstellen zusammen.

Direkter Aufwand

	2015	2014	KST
Eigener Geschäftsbereich	-643'869.25	-755'440.65	KST 1
Verteilung i.A. Swisssperform	-2'186'291.00	-2'635'728.40	KST 2
Beratung i.A. Swisssperform	-9'585.00	-8'577.00	KST 3
Anerkennung der Rechte	-83'824.11	-40'062.00	KST 4
Ungenehmigte Nutzungen	-43'762.11	-25'549.13	KST 5
Total	-2'967'331.47	-3'465'357.18	

Der direkte Aufwand ist das Ausgabe-Pendant zum Erlös und beinhaltet Weiterleitungen von Geldern an Berechtigte, Zahlungen an nationale und internationale Organisationen etc.

6 Betriebsaufwand

Personalaufwand

Entschädigungen (Brutto)	2015	2014
Jahrespauschale Präsident / Vizepräsidenten	8'600.00	9'900.00
Sitzungsentschädigungen Vorstands-ausschuss und Vorstand	17'700.00	21'500.00
Sitzungsentschädigungen Verteil-ausschuss	6'400.00	6'550.00
Jahreslohn Geschäftsleiter (Pensum 80%)	108'100.00	105'600.00

Im Jahr 2015 wurden 410 Stellen-Prozent von 7 Personen abgedeckt.
Das Verhältnis zwischen tiefstem und höchstem Lohn belief sich auf 1 : 1.41

Personalvorsorge

Für die berufliche Vorsorge besteht für das Personal der SIG ein Anschlussvertrag bei der Vorsorgestiftung CAST mit einem Vorsorgeplan auf der Basis des Beitragsprimats.

Die Vorsorgestiftung CAST ist eine Sammelstiftung mit dem Charakter einer Vollversicherungslösung, bei der es kaum Unterdeckung geben kann und die Wertschwankungsreserve durch die AXA rückgedeckt ist. Die Risiken Alter, Tod und Invalidität sind bei der AXA Leben AG kongruent durch einen Versicherungsvertrag rückversichert.

Verwaltungsaufwand

	2015	2014	KST
Eigener Geschäftsbereich	-42'657.24	-40'693.59	KST 1
Verteilung i.A. Swissperform	-36'064.10	-32'176.36	KST 2
Beratung i.A. Swissperform	-4'241.51	-6'081.95	KST 3
Anerkennung der Rechte	-30'685.90	-27'091.00	KST 4
Interne Verrechnungen (s. Erlöse)	55'740.00	44'070.00	
Total	-57'908.75	-61'972.90	

Beratungs- und Werbeaufwand

	2015	2014
Juristische Beratung	-52'907.67	-36'302.14
Finanzberatung / Revision	-56'000.00	-40'525.00
Web, IT, Kommunikation	-27'258.96	-31'458.92
Kongresse	-17'649.00	-20'156.45
Total	-153'815.63	-128'442.51

Die Kosten für die Rechnungsrevision belaufen sich auf CHF 22'500.

7 Finanzertrag / (Aufwand)

Finanzertrag / (Aufwand)	2015	2014
Wertschriftenertrag	863'216.68	35'888.00
Anpassung Wertschwankungsreserven	-135'370.00	0.00
Zinsertrag Liegenschaft K15	4'200.00	7'200.00
Zinsertrag Liegenschaft K23	36'000.00	36'000.00
Zinsertrag	318.04	1'829.17
Zinsaufwand Liegenschaft K15	-80'200.00	-83'200.00
Zinsaufwand Liegenschaft K23	-143'214.07	-129'091.52
Zinsaufwand	-6.30	-252.88
Bank- und PC-Spesen	-4'368.77	-4'372.60
Total	540'575.58	-135'999.83

Der Finanzertrag resultiert hauptsächlich aus Wertschriften. In den Vorjahren wurden die Wertschriften zum Einstandswert bilanziert. Mit der neuen Rechnungslegung werden die Wertschriften zum Marktwert per Ende Jahr ausgewiesen. Daraus resultiert eine aussergewöhnliche und einmalige Wertveränderung.

8 Sonstiger Ertrag / (Aufwand)

Dies sind Erträge aus der Vermietung der Liegenschaften K15 und K23. Die Liegenschaftsverwaltung wird extern geführt. In der Jahresrechnung wird der Bruttoertrag aus der Liegenschaftsabrechnung übernommen.

Übrige Angaben

Die Jahresrechnung wurde am 10. März 2016 vom Vorstand zur Kenntnis genommen. Bis zu diesem Datum traten nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse ein, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung wesentlich beeinträchtigen. Dem Vorstand wird die definitive Jahresrechnung bis am 30. April 2016 zur Genehmigung vorgelegt. An der GV der SIG vom 23. Juni 2016 wird die Jahresrechnung zur Abstimmung gebracht.